

20.06.08

Elternbefragung zum Ganztagsstatus der Egestorffschule

Die Ergebnisse in Kürze:

- Die Beteiligung an der Befragung lag bei 54,2% (404 Fragebögen verteilt, 219 ausgefüllt zurückgegeben)
- Fast 2/3 der Eltern befürworteten Nachmittagsangebote an der Egestorffschule
- Fast 60% der befürwortenden Eltern wünschen sich Nachmittagsangebote an der Egestorffschule an 5 Tagen der Woche
- Knapp die Hälfte (49,8%) der Eltern wünschen sich eine Teilnahme ihrer Kinder an einem Mittagessenangebot an der Egestorffschule

Das Verfahren

Die Befragung wurde durchgeführt in der Egestorffschule (1.-3. Klasse), sowie in den 4 Kindertagesstätten im Stadtteil (Stadionbrücke, Erlösergemeinde, St. Godehard, St. Vinzenz). In den Kindertagesstätten wurden nur die Eltern der Kindergartenkinder (3-6 Jahre) befragt, nicht die der Krabbel- und Hortkinder.

Gemeinsam mit den Elternfragebögen wurden am 31.05.07 Elternbriefe verteilt, in denen der Stadtelternrat, das Nds. Kultusministerium, die Rektorin der Egestorffschule und die Bezirksbürgermeisterin Grundinformationen, sowie ihre Standpunkte erläutert haben.

Die Fragebögen und die Elternbriefe lagen in deutscher und in türkischer Sprache vor.

Für jedes Kind wurde je ein Fragebogen verteilt, d.h. Eltern mit mehreren Kindern erhielten mehrere Fragebögen.

Die Rückgabe der Fragebögen erfolgte durch Einwurf in städtische Wahlurnen (gelbe „Mülltonnen“ mit Schlitz im Deckel), die vom 31.05.-08.06. in den Eingangsbereichen der genannten Einrichtungen aufgestellt wurden.

Während des Befragungszeitraumes waren täglich morgens (während die meisten Kinder kamen bzw. gebracht wurden) für 1 ½ Stunden Stadtteilmütter (aus dem Rucksackprojekt) bei den Wahlurnen, um Eltern anzusprechen und an die Fragebogenabgabe zu erinnern.

Die Auszählung erfolgte (auf ausdrücklichen Wunsch des Datenschutzbeauftragten) durch den Bereich „Wahlen und Statistik“.

Die Beteiligung:

Insgesamt wurden 404 Elternfragebögen verteilt, davon 200 an der Egestorffschule, die restlichen an den 4 Kindertagesstätten. Ausgefüllt zurückgegeben wurden 219 Fragebögen, was einer Beteiligung von 54,2 % entspricht. Damit liegt die Beteiligung deutlich höher, als wir zu Beginn angesichts der hohen sozialen Problematik im Stadtteil erwartet hätten!

Dabei liegt die Egestorffschule mit 54,0 % ziemlich genau im Durchschnitt, während die städtische Kita Stadionbrücke (Siloah) mit nur 32,4 % eine deutlich unterdurchschnittliche Beteiligung aufwies, während die Kita der ev. Erlösergemeinde („Kinderoase“) mit 83% eine ebenso deutlich überdurchschnittliche Beteiligung zeigte.

Wird von den Eltern ein Nachmittagsangebot an der Egestorffschule gewünscht?

Mit 65,7% wünscht fast eine 2/3-Mehrheit der befragten Eltern Nachmittagsangebote an der Egestorffschule für ihr Kind, 3,7% machten keine Angaben („k.A.“), 30,6% sprachen sich gegen Nachmittagsangebote an der Schule für ihr Kind aus. Bei diesem Fragenblock gab es

nur geringe Abweichungen an der betroffenen Egestorffschule (60,2% ja, 36,1% nein, 3,7% k.A.).

Bei den befragten Kindertagesstätten war die Zustimmung zu Nachmittagsangeboten in der Regel noch deutlich höher, wobei die Kita St. Vinzenz mit einem überwiegenden, sehr hohen Anteil ablehnender Eltern deutlich aus diesem Trend heraus fällt (Kita St. Godehard: 86,5% ja, 10,8% nein, 2,7% k.A.; Kita Siloah: 83,3% ja, 16,7% nein; Kita Erlösergemeinde: 76,9% ja, 15,4% nein, 7,7% k.A.; Kita St. Vinzenz: 30,4% ja, 69,6% nein)

Wie viele Nachmittagsangebote werden gewünscht?

Von den 65,7% = 144 Eltern, die sich Nachmittagsangebote für ihr Kind wünschen, befürworten 82 (56,9%) Angebote an 5 Tagen in der Woche, 24 (16,7%) an 4 Tagen und 38 (26,4%) an 3 Tagen.

Dieser überwiegende Wunsch nach einem 5-tägigen Nachmittagsangebot zieht sich durch fast alle befragten Einrichtungen, u.a. an der betroffenen Egestorffschule ist er mit 63,1% stärker als im Gesamtdurchschnitt. Dagegen wünschen sich nur die wenigen Eltern der Kita St. Vinzenz, die Nachmittagsangebote für ihre Kinder befürworten, diese mehrheitlich (57,1%) nur an 3 Nachmittagen der Woche.

Sollen die Kinder am Mittagessen in der Schule teilnehmen (können)?

Insgesamt wünschen 49,8% der Eltern eine Teilnahme ihrer Kinder an einem Mittagessen in der Egestorffschule, 26,9% wünschen sich dies für ihr Kind nicht, 23,3% machten zu dieser Frage keine Angabe (In der Frage wurde bereits darauf hingewiesen, dass für ein Mittagessen 2,- €/Tag bezahlt werden müssen).

Diese Zustimmung zum Mittagsangebot lag an der Egestorffschule mit 40,7% (dafür) und 37% (dagegen) etwas niedriger, an den befragten Kindertagesstätten meist höher (bis zu 83% Zustimmung), an der Kita St. Vinzenz machten 73,9% der Befragten keine Angabe, von den restlichen 6 Befragten waren 2/3 für ein Mittagessen für ihre Kinder an der Schule.

Insgesamt meldeten die „Stadtteilmütter“ zurück, dass es insbesondere zu dem Kostenanteil von 2,-€/Tag für die Eltern zahlreiche Diskussionen gegeben habe, weil der Betrag oftmals als zu hoch angesehen wurde (siehe Diskussion Kita-Essensgeld).